FRIDOLIN Donnerstag, 15. Dezember 2016

Reformierter Kirchenkreis Glarus Nord:

Fachreferate am Seniorennachmittag

Zum letzten ökumenischen Seniorennachmittag in Bilten hatten Trudi Weber und Silvia Brauchli als programmverantwortliche Fachpersonen zum Thema «Schreckgespenst Altersheim?» eingeladen.

Wissenswertes aus erster Hand (von links): Harald Klein, Cornelia Mathieu, Marianne Jenny und Angela Hämmerli. (Foto: zvg)

Der Saal im katholischen Kapellenzentrum St. Katharina in Bilten war zu dem Anlass sehr gut gefüllt. Geschäftsführer Harald Klein stellte die drei Alters- und Pflegeheime in Glarus Nord vor und berichtete auch über den geplanten Neubau in Näfels. Cornelia Mathieu von der PRO SENECTUTE GLARUS stellte die verschiedenen Hilfsangebote ihrer Einrichtung vor und lud am Ende eindringlich zur Kontaktaufnahme ein: «Rufen Sie an, kommen Sie vorbei und stellen Sie sich den Themen rund um das Älterwerden rechtzeitig. Wir alle helfen ihnen gerne.» Marianne Jenny und Angela Hämmerli von der Sozialversicherung Glarus erklärten die Leistungen und Aufgaben der Sozialversicherungen inklusive der Ergänzungsleistungen. Im Anschluss an die Vorträge konnten Fragen gestellt werden und so wurden an dem Nachmittag zahlreiche Fragen und Themen besprochen. Alle Referenten betonten, dass sie jederzeit ein offenes Ohr für Anliegen aus der Bevölkerung haben. ●

eing.